

Inhalt

Vorwort	1
Das Waldorfkonzept – ein pädagogischer Auftrag	2
Baustelle Bildungssystem: Soziale Auslese anstatt gerechter Förderung für alle?.....	3
Warum moderne Schulen Kinder nicht auf ein Leben in der Zukunft vorbereiten.....	7
Auf dem Weg zurück zur Kindheit: Was Kinder wirklich brauchen	9
Zeit	10
Individualität	11
Anerkennung.....	11
Verlässliche Beziehungen	12
Das Waldorfkonzept	13
Die Grundidee	15
Kopf, Herz und Hand: Die Pädagogik der Handlungsorientierung.....	16
Musisch-künstlerische Förderung.....	17
Handwerken.....	18
Bewegung	18
Fremdsprachen	18
Bewertungsverfahren	18
Prinzipien der handlungsorientierten Bildung	20
Befähigung zum autonomen Lernen: Kompetenzorientierung statt Wissensvermittlung	23
Prinzipien des handlungsorientierten Unterrichts.....	25
Inklusion: Unterricht und Bildung für alle!	30
Was wir als Lernbegleiter brauchen	33
Didaktisches Handwerk: Wie kann ein gemeinsamer Unterricht verwirklicht werden?	40
Bedürfnisorientierung und Heterogenität	43
Individualisierung.....	47
Differenzierung	49
Kooperatives Lernen	51

Frischer Wind: Die besten Methoden aus der Waldorfpädagogik	56
Im Rhythmus des Lebens: Anspannung und Entspannung	56
Fächerübergreifend & Projektbezogen: Epochenunterricht	60
Intrinsische Motivation statt äusserer Zwang	71
Das Tun kommt vor dem Verstehen: Die Trickkiste der Unterrichtseinstiege	84
Lernen erfolgreich gestalten: Die besten Tipps und Methoden	100
Der Tag beginnt: Rituale und Abläufe	100
Struktur ist alles: Den Tagesablauf visuell strukturieren.....	105
Wochenpläne und Ziele individuell gestalten	108
Den Schülerarbeitsplatz reizarm und bedürfnisorientiert einrichten	114
Lernzeiten effektiv gestalten	118
Krisen und Konflikte: Neue Ansätze und Lösungen	122
Kommunikation gestalten	122
Ärger einen Raum geben	128
Konflikte innerhalb der Klasse produktiv klären	133
Besondere Situationen	135
Bonus: Waldorfpädagogik für zuhause	140
Waldorfpädagogik – eine antroposophische Pädagogik	145

neue Organisationsformen einzuführen, innerhalb derer das Lernen in geschützten Zusammenhängen stattfinden kann. Hierzu kann die Waldorfpädagogik einen ersten Ansatz liefern.